

Pressemitteilung 294/2020 vom 1. Dezember 2020

Veröffentlichung „Thüringer Kreise im Vergleich“, Ausgabe 2020 erschienen

Das Thüringer Landesamt für Statistik hat die Publikation „Thüringer Kreise im Vergleich“ veröffentlicht. Die Neuerscheinung beschäftigt sich mit der Entwicklung der einzelnen Landkreise und der kreisfreien Städte Thüringens.

Dabei werden neben den Informationen zu den allgemeinen und geografischen Angaben in den Landkreisen und kreisfreien Städten auch wirtschaftliche und soziale Strukturen mit Entwicklungstendenzen aufgezeigt. Im Wesentlichen beziehen sich die statistischen Daten auf die Jahre 2010 und 2019 und beinhalten neben den absoluten Daten auch Veränderungsraten und Anteilsgrößen.

Die Veröffentlichung bietet Informationen zu unterschiedlichen Themenbereichen. Genannt seien hier als Beispiel Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Tourismus, Bildung, Gesundheit und Finanzen.

Die Publikation zeigt exemplarisch unter anderem auf, dass die durchschnittliche Arbeitslosenquote im Jahr 2019 gegenüber 2010 in allen kreisfreien Städten und Landkreisen zurückging. Thüringenweit lag sie bei 5,3 Prozent (2010: 9,8 Prozent). Die niedrigste Arbeitslosenquote weist mit 3,4 Prozent der Landkreis Hildburghausen auf. Der höchste Wert wurde mit 8,1 Prozent in der kreisfreien Stadt Gera ermittelt (2010: 13,5 Prozent).

Alle Kreise verzeichneten 2018 gegenüber 2010 einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts. Dabei wurde mit einem Plus von 46,7 Prozent der höchste prozentuale Zuwachs in der kreisfreien Stadt Jena registriert.

Die Arbeitsproduktivität (Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen) lag in den kreisfreien Städten mit durchschnittlich 60 833 Euro leicht über dem Wert der Landkreise mit 58 690 Euro. Die höchste Arbeitsproduktivität wurde 2018 in der kreisfreien Stadt Jena mit 69 414 Euro ermittelt, die niedrigste im Unstrut-Hainich-Kreis mit 54 314 Euro.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Den Thüringern standen 2019 durchschnittlich 45,9 m² Wohnfläche je Einwohner zur Verfügung; das sind rund 6 m² mehr als im Jahr 2010. Dabei errechnete sich in den Landkreisen eine deutlich höhere Wohnfläche je Einwohner als in den kreisfreien Städten. Die größte durchschnittliche Wohnfläche steht mit 50,3 m² je Einwohner im Kyffhäuserkreis zur Verfügung, die niedrigste in der Landeshauptstadt Erfurt mit 39,8 m².

Die Zahl der Insolvenzen ging im Jahr 2019 gegenüber 2010 um fast die Hälfte zurück. Der höchste Rückgang wurde im Landkreis Greiz mit einem Minus von 70,9 Prozent errechnet. In der kreisfreien Stadt Eisenach wurden mit 48 Verfahren die wenigsten Insolvenzanträge gestellt. Insgesamt wurden im Jahr 2019 für das Land Thüringen 2 209 Insolvenzanträge registriert.

Der in Thüringen insgesamt aufzeigende Trend steigender Schülerzahlen spiegelt sich auch in allen kreisfreien Städten und Landkreisen wider. Die höchste prozentuale Zunahme wurde mit einem Plus von 35,3 Prozent in der kreisfreien Stadt Jena festgestellt. Die geringsten Zuwachszahlen verzeichnete der Wartburgkreis mit einer Steigerung der Schülerzahlen um 1,4 Prozent im Vergleich zum Jahr 2010.

Der Versorgungsgrad mit Ärzten, d. h. wie viele Patienten ein Arzt betreut, hat sich 2019 im Vergleich zu 2010 mit Ausnahme des Kyffhäuserkreises und des Landkreises Schmalkalden-Meiningen verbessert. In Thüringen insgesamt lag der Grad der Versorgung bei 226 Einwohnern je Arzt. Bei der Betrachtung differenziert nach Regionen gab es deutliche regionale Unterschiede. Während in der kreisfreien Stadt Jena rein rechnerisch ein Arzt 86 Einwohner versorgte, lag diese Relation im Saale-Orla-Kreis bei 472 Einwohnern je Arzt.

Die Broschüre „Thüringer Kreise im Vergleich“ (Bestell-Nr. 40 407) steht ab sofort als kostenloser Download auf der Website www.statistik.thueringen.de des Thüringer Landesamtes für Statistik zur Verfügung.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

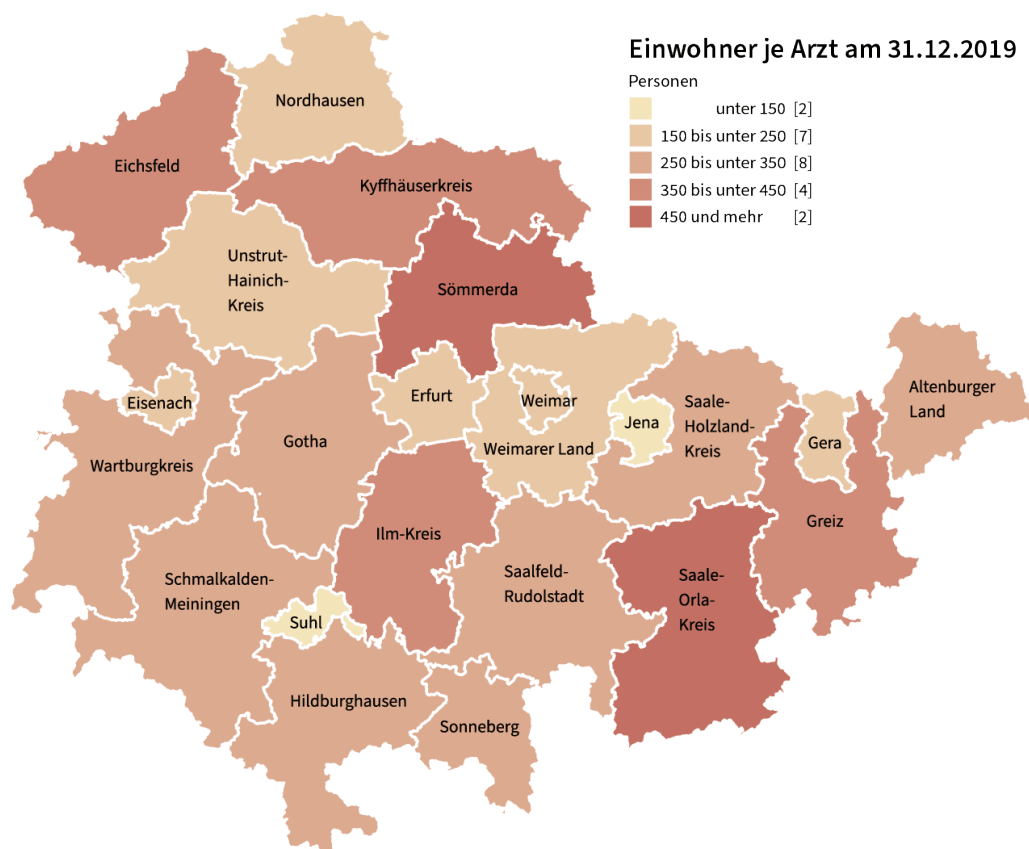
In der Druckfassung ist die Veröffentlichung zum Preis von 12,50 Euro zzgl. Versandkosten zu beziehen beim:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt
Telefon: 03 61 57 331-96 42
Telefax: 03 61 57 331-96 97
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

oder im Webshop unter www.statistik.thueringen.de.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sylvia Schlapp
Telefon: 03 61 57 331-91 30
E-Mail: Sylvia.schlapp@statistik.thueringen.de



Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt